

**HanseCom  
Gesellschaft für Informations- und Kommunikationsdienstleistungen mbH**

Hamburg

**JAHRESABSCHLUSS zum 30. September 2006**

**Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Oktober 2005 bis 30. September 2006**

HanseCom Gesellschaft für Informations- und Kommunikationsdienstleistungen mbH, Hamburg

	2005/2006 EUR	2004/2005 EUR
1. Umsatzerlöse	19.399.122,37	18.744.109,56
2. Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	16.402.271,91	15.783.846,71
3. Bruttoergebnis vom Umsatz	2.996.850,46	2.960.262,85
4. Vertriebskosten	995.208,05	889.372,02
5. Allgemeine Verwaltungskosten	1.478.435,50	1.574.817,65
6. Sonstige betriebliche Erträge	102.452,59	97.971,01
7. Zinsergebnis	55.883,30	29.913,27
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	681.542,80	623.957,46
9. Außerordentliche Aufwendungen/Außerordentliches Ergebnis	1.834.573,00	0,00
10. Jahresfehlbetrag (i. Vj. Jahresüberschuss)	-1.153.030,20	623.957,46
11. Verlustvortrag	-904.907,41	-1.528.864,87
12. Bilanzverlust	-2.057.937,61	-904.907,41

**Bilanz zum 30. September 2006**

HanseCom Gesellschaft für Informations- und Kommunikationsdienstleistungen mbH, Hamburg

**Aktiva**

	30.9.2006 EUR		30.9.2005 EUR	
<b>A. Anlagevermögen</b>				
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>				
Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte		290.953,00		433.135,00
<b>II. Sachanlagen</b>				
1. Technische Anlagen und Maschinen	92.726,00		0,00	
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.242.608,00		1.149.642,00	
3. Vermietete Anlagen	533.084,00	1.868.418,00	605.613,00	1.755.255,00
		2.159.371,00		2.188.390,00
<b>B. Umlaufvermögen</b>				
<b>I. Vorräte</b>				
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	3.131,02		3.131,47	
2. Unfertige Leistungen	622.208,13		708.930,32	
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	49.738,10		57.957,91	
4. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	-395.098,88	279.978,37	-475.092,57	294.927,13
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	674.192,52		702.571,18	
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.378.502,09		116.792,49	
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	2.766.794,25		3.017.396,68	
4. Sonstige Vermögensgegenstände	66.930,59	4.886.419,45	27.874,78	3.864.635,13
<b>III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</b>		1.895,16		806,86
		5.168.292,98		4.160.369,12
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		212.113,74		58.882,95

	7.539.777,72	6.407.642,07
<b>Passiva</b>		
	30.9.2006 EUR	30.9.2005 EUR
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Gezeichnetes Kapital	2.635.000,00	2.635.000,00
II. Kapitalrücklage	770.000,00	770.000,00
III. Verlustvortrag	-904.907,41	-1.528.864,87
IV. Jahresfehlbetrag (i. Vj. Jahresüberschuss)	-1.153.030,20	623.957,46
	1.347.062,39	2.500.092,59
<b>B. Rückstellungen</b>		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	13.826,00	15.180,00
2. Sonstige Rückstellungen	2.494.030,26	853.790,04
	2.507.856,26	868.970,04
<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.553.232,16	797.907,14
2. Sonstige Verbindlichkeiten	1.977.442,20	2.038.976,41
	3.530.674,36	2.836.883,55
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	154.184,71	201.695,89
	7.539.777,72	6.407.642,07

## Anhang für das Geschäftsjahr 2005/2006

### HanseCom Gesellschaft für Informations- und Kommunikationsdienstleistungen mbH, Hamburg

#### Grundlagen des Abschlusses

##### (1) Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2005/2006 wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches und entsprechend den Vorgaben des Gesellschaftsvertrages nach den Grundsätzen für große Kapitalgesellschaften gem. § 264 ff HGB aufgestellt. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Umsatzkostenverfahren aufgestellt worden.

##### (2) Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet. Die Nutzungsdauer für immaterielle Vermögensgegenstände wird mit fünf Jahren, die der technischen Anlagen und Maschinen mit zwischen fünf und zehn Jahren und die der anderen Anlagen und der Betriebs- und Geschäftsausstattung mit zwischen vier und acht Jahren angesetzt. Für vermietetes Anlagevermögen gelten grundsätzlich die oben gemachten Ausführungen. Die einheitliche Nutzungsdauer wird ab dem Geschäftsjahr 2002/2003 in Verbindung mit den Kundenverträgen festgelegt. Die Abschreibungen für immaterielle Vermögensgegenstände, Sachanlagevermögen und vermietetes Anlagevermögen erfolgen linear, mit der Ausnahme, dass DV-Anlagen und sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung degressiv abgeschrieben werden. Die geringwertigen Wirtschaftsgüter werden im Jahr der Anschaffung voll abgeschrieben und gleichzeitig im Jahr des Zugangs als Abgang behandelt.

Die unfertigen Leistungen und fertigen Erzeugnisse werden zu Herstellungskosten, die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und die Waren zu Anschaffungskosten bewertet. Abschläge zur verlustfreien Bewertung werden von den unfertigen Erzeugnissen abgezogen.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände werden zum Nennwert bilanziert.

Die Rückstellungen für Sterbegeldverpflichtungen werden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen entsprechend dem Teilwertverfahren gemäß § 6 a EStG mit einem Zinssatz von 6 % p. a. auf der Grundlage der Richttafeln von Prof. Dr. Klaus Heubeck gebildet.

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten.

Die Verbindlichkeiten werden mit dem Rückzahlungsbetrag bilanziert.

#### Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

##### (3) Umsatzerlöse

Aufgliederung nach Tätigkeitsbereichen:

	2005/06 TEUR	2004/05 TEUR
DV-Betrieb und Service	8.921	8.021
Kommerzielle Systeme, Consulting, Schulung	4.973	4.563
Betriebliche Systeme	3.248	3.516
Lizenzumsätze (SAP und PT)	2.257	2.623
Sonstiges	0	21
	19.399	18.744

#### (4) Materialaufwand

	2005/06 TEUR	2004/05 TEUR
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.922	1.810
Aufwendungen für bezogene Leistungen	4.195	3.776
	6.117	5.586

#### (5) Personalaufwand

	2005/06 TEUR	2004/05 TEUR
Löhne und Gehälter	10.468	8.343
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		
—davon für Altersversorgung TEUR 159 (i. Vj. TEUR 161)—	1.693	1.635
	12.161	9.978

#### (6) Zinsergebnis

	2005/06 EUR	2004/05 EUR
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	55.883,30	29.963,13
—davon aus verbundenen Unternehmen—	(27.376,11)	(4.957,61)
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	49,86
—davon an verbundene Unternehmen—	(0,00)	(49,86)
	55.883,30	29.913,27

#### (7) Außerordentliche Aufwendungen/Außerordentliches Ergebnis

Die außerordentlichen Aufwendungen betreffen in voller Höhe Restrukturierungsmaßnahmen.

#### Erläuterungen zur Bilanz

##### (8) Anlagevermögen

Die Aufgliederung des Anlagevermögens ist aus Seite 7 ff. des Anhangs ersichtlich.

##### (9) Umlaufvermögen

Eine Aufgliederung der am 30. September 2005 ausgewiesenen Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände ist in Anlage 3 auf Seite 10 des Anhangs dargestellt.

##### (10) Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital der Gesellschaft beträgt am Bilanzstichtag EUR 2.635.000,00. Gesellschafter sind die Siemens Business Services GmbH & Co. OHG (Siemens Business Services) mit 74 % und die Hamburger Hochbahn AG (HOCHBAHN) mit 26 %.

##### (11) Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen enthalten im Wesentlichen Rückstellungen für Restrukturierungsmaßnahmen (TEUR 1.848) und Altersteilzeit (TEUR 85) sowie Urlaubs- (TEUR 209), Überstundenansprüche (TEUR 107) und Jubiläumsgelder (TEUR 121).

##### (12) Verbindlichkeiten

Die Aufgliederung der Verbindlichkeiten ist in Anlage 3 auf Seite 11 des Anhangs dargestellt.

#### Sonstige Angaben

### (13) Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Verpflichtungen aus Raum-Mietvertrag bis zum 31. Dezember 2006 (i. Vj. TEUR 552)

TEUR

102

### (14) Angaben zu den Mitarbeitern

Neben der Geschäftsführung beschäftigte die Gesellschaft im Jahresdurchschnitt 140 (i. Vj. 135) angestellte Mitarbeiter.

### (15) Beirat

Der Beirat der Gesellschaft bestand im Berichtsjahr aus den Herren:

- Mitglied der Leitung des Bereiches ORS Region Deutschland Uwe Stelter, Siemens Business Services, München - Vorsitzender
- Vorstandsmitglied Dr. Ulf Lange, HOCHBAHN, Hamburg - stellvertretender Vorsitzender
- Mitglied der Leitung des Bereiches ORS Christian Oecking, Siemens Business Services, München
- Vorstandsmitglied Ulrich Sieg, HOCHBAHN, Hamburg.

Die Mitglieder des Beirats haben im Berichtsjahr keine Bezüge erhalten.

### (16) Geschäftsführung

- Karl-Heinz Weißert, Dipl.-Kfm., Dipl.-Ing., Hohenlockstedt
- Edith Mittenzwei, Dipl.-Ing. (FH), Jena

Auf eine Angabe der Bezüge der Geschäftsführer wird gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

### (17) Name und Sitz des Mutterunternehmens

Die HanseCom Gesellschaft für Informations- und Kommunikationsdienstleistungen mbH, Hamburg, ist eine Tochtergesellschaft der Siemens Business Services GmbH & Co. OHG, München.

Der Jahresabschluss der Gesellschaft wird in den Konzernabschluss der Siemens AG, Berlin und München, zum 30. September 2006 einbezogen. Der Konzernabschluss und der Konzernlagebericht der Siemens AG werden bei den Handelsregistern der Amtsgerichte Berlin Charlottenburg und München hinterlegt und im Bundesanzeiger veröffentlicht.

### (18) Jahresfehlbetrag

Der Jahresfehlbetrag für das Geschäftsjahr 2005/06 beträgt EUR 1.153.030,20. Er soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Hamburg, 25. Oktober 2006

**HanseCom**  
**Gesellschaft für Informations- und Kommunikationsdienstleistungen mbH**

*Edith Mittenzwei, Geschäftsführerin*

*Karl-Heinz Weißert, Geschäftsführer*

### Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2005/06

	Anschaffungs- und Herstellungskosten			30.9.2006 EUR
	1.10.2005 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	4.788.097,49	204.992,19	0,00	4.993.089,68
II. Sachanlagen				
1. Technische Anlagen und Maschinen	0,00	96.757,50	0,00	96.757,50
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung				
a) EDV-Anlagen	5.780.971,28	397.549,74	80.958,31	6.097.562,71
b) Übrige Wirtschaftsgüter	1.603.720,72	62.544,96	4.012,80	1.662.252,88
c) Einbauten in Mietobjekten	171.615,66	158.148,69	0,00	329.764,35
d) Geringwertige Wirtschaftsgüter	0,00	23.030,56	23.030,56	0,00
3. Vermietete Anlagen	6.928.564,94	222.799,87	878,06	7.150.486,75
	14.484.872,60	960.831,32	108.879,73	15.336.824,19

	19.272.970,09	1.165.823,51	108.879,73	20.329.913,87
	Kumulierte Abschreibungen			
	Abschreibungen			
	1.10.2005	des Geschäftsjahres	Abgänge	30.9.2006
	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	4.354.962,49	347.174,19	0,00	4.702.136,68
II. Sachanlagen				
1. Technische Anlagen und Maschinen	0,00	4.031,50	0,00	4.031,50
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung				
a) EDV-Anlagen	4.902.650,28	410.805,74	69.195,31	5.244.260,71
b) Übrige Wirtschaftsgüter	1.380.490,72	59.970,96	4.012,80	1.436.448,88
c) Einbauten in Mietobjekten	123.524,66	42.737,69	0,00	166.262,35
d) Geringwertige Wirtschaftsgüter	0,00	23.030,56	23.030,56	0,00
3. Vermietete Anlagen	6.322.951,94	295.328,87	878,06	6.617.402,75
	12.729.617,60	835.905,32	97.116,73	13.468.406,19
	17.084.580,09	1.183.079,51	97.116,73	18.170.542,87
			Buchwerte	
			30.9.2006	30.9.2005
			EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte			290.953,00	433.135,00
II. Sachanlagen				
1. Technische Anlagen und Maschinen			92.726,00	0,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung				
a) EDV-Anlagen			853.302,00	878.321,00
b) Übrige Wirtschaftsgüter			225.804,00	223.230,00
c) Einbauten in Mietobjekten			163.502,00	48.091,00
d) Geringwertige Wirtschaftsgüter			0,00	0,00
3. Vermietete Anlagen			533.084,00	605.613,00
			1.868.418,00	1.755.255,00
			2.159.371,00	2.188.390,00

### Spiegel der Forderungen für das Geschäftsjahr 2005/2006

#### HanseCom Gesellschaft für Informations- und Kommunikationsdienstleistungen mbH, Hamburg

	Gesamtbetrag	Restlaufzeit unter	Vorjahr
	EUR	1 Jahr	Gesamtbetrag
	EUR	EUR	EUR
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	674.192,52	674.192,52	702.571,18
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.378.502,09	1.378.502,09	116.792,49
-davon aus Lieferungen und Leistungen-	(0,00)	(0,00)	(116.792,49)
-davon gegen Gesellschafter-	(1.378.502,09)	(1.378.502,09)	(116.792,49)
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	2.766.794,25	2.766.794,25	3.017.396,68
-davon aus Lieferungen und Leistungen-	(371.111,91)	(371.111,91)	(858.265,37)
-davon gegen Gesellschafter-	(2.766.794,25)	(2.766.794,25)	(3.017.396,68)
4. Sonstige Vermögensgegenstände	66.930,59	66.930,59	27.874,78
	4.886.419,45	4.886.419,45	3.864.635,13

### Verbindlichkeitspiegel für das Geschäftsjahr 2005/2006

#### HanseCom Gesellschaft für Informations- und Kommunikationsdienstleistungen mbH, Hamburg

	Gesamtbetrag	Restlaufzeit unter	Vorjahr
	EUR	1 Jahr	Gesamtbetrag
	EUR	EUR	EUR
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.553.232,16	1.553.232,16	797.907,14
2. Sonstige Verbindlichkeiten	1.977.442,20	1.977.442,20	2.038.976,41
—davon aus Steuern—	(129.378,93)	(129.378,93)	(121.747,16)

—davon im Rahmen der sozialen Sicherheit—	(28.166,93)	(28.166,93)	(28.505,49)
	3.530.674,36	3.530.674,36	2.836.883,55

## Lagebericht für das Geschäftsjahr 2005/2006

### HanseCom Gesellschaft für Informations- und Kommunikationsdienstleistungen mbH, Hamburg

#### Vorbemerkung

Die HanseCom ist eine Tochtergesellschaft der Siemens Business Services GmbH & Co. OHG (Siemens Business Services) und der Hamburger Hochbahn AG (HOCHBAHN). Die Beteiligungsanteile der Gesellschafter liegen unverändert bei 74 % Siemens Business Services und 26 % HOCHBAHN. HanseCom erbringt Informations- und Kommunikationsdienstleistungen für Unternehmen verschiedener Branchen vorrangig in Norddeutschland sowie Beratungs- und DV-Entwicklungsleistungen mit dem Schwerpunkt im öffentlichen Personenverkehr (ÖPV) im deutschsprachigen Raum.

#### Geschäftsentwicklung im Geschäftsjahr 2005/2006

Die generelle Geschäftsentwicklung des abgelaufenen Geschäftsjahres verlief in wesentlichen Teilen planmäßig. Die erzielten Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 19.399 liegen geringfügig über dem entsprechenden Planwert von TEUR 19.310.

Gegenüber dem Vorjahr (TEUR 18.744) konnte damit das Geschäftsvolumen um rd. 3,5 % ausgeweitet werden.

Auf der Ergebnisseite weist die Gesellschaft einen Jahresfehlbetrag gemäß Handelsbilanz von TEUR 1.153 aus. Gegenüber einem Jahresüberschuss von TEUR 624 im Vorjahr.

Das stark negative Ergebnis setzt sich dabei aus einem positiven operativen Ergebnis in Höhe von TEUR 682 sowie einmaligen Restrukturierungsaufwendungen in Höhe von TEUR 1.835 zusammen.

Auf die Notwendigkeit der Durchführung von Restrukturierungsmaßnahmen wird später noch näher eingegangen.

Insgesamt konnte das Bruttoergebnis über alle Business Center gegenüber dem Vorjahr noch einmal leicht um rd. 2,5 % auf TEUR 3.396 verbessert werden.

Des Weiteren hat eine Reduzierung der allgemeinen Overheadkosten um rd. TEUR 100 gegenüber Vorjahr zur Ergebnisverbesserung beigetragen.

Gemäß der konzerninternen Berichterstattung weist die Gesellschaft einen geschäftsbereichsübergreifenden EBIT in Höhe von minus TEUR 846 aus. Dabei sind erforderliche Restrukturierungsaufwände in Höhe von TEUR 1.835 berücksichtigt. Der erwirtschaftete EBIT aus dem operativen Geschäft beträgt TEUR 960. Er liegt damit geringfügig unter dem Planwert von TEUR 965.

Gegenüber dem erwirtschafteten operativen Geschäftsergebnis in Höhe von TEUR 627 im Vorjahr ist damit eine Ergebnissteigerung von 53 % gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen.

Die Umsatzentwicklung nach Kunden bzw. Kundengruppen zeigt folgendes Bild. Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Umsatz mit der Hamburger Hochbahn AG von TEUR 10.192 auf TEUR 10.828 erhöht. Die Summe der Umsätze mit Drittkunden veränderte sich gegenüber dem Vorjahr von TEUR 8.552 auf TEUR 8.571. Die unternehmensinterne Zielsetzung das Umsatzvolumen außerhalb der Hamburger Hochbahn AG um 10 % p. a. auszuweiten, wurde damit nicht erreicht.

Dennoch kann insgesamt festgestellt werden, dass die Geschäftsentwicklung der HanseCom bezüglich der Umsatzentwicklung und des operativen Ergebnisses – bezogen auf das abgelaufene Geschäftsjahr - als zufrieden stellend bewertet werden kann; einschränkend ist jedoch hervorzuheben, dass zur Absicherung der kurz- und mittelfristigen Unternehmensentwicklung erhebliche Restrukturierungsmaßnahmen umzusetzen sind.

#### Personal

Der durchschnittliche Mitarbeiterbestand im Geschäftsjahr 2005/2006 hat sich gegenüber dem Vorjahr von 135 auf 140 erhöht. Im abgelaufenen Geschäftsjahr bestanden mit 2 Mitarbeitern Altersteilzeitregelungen. Der Personalbestand per 30. September 2006 liegt bei 144 (Vorjahr 137) Mitarbeitern. Die Angaben zum Personalbestand sind jeweils ohne geringfügig Beschäftigte und Auszubildende.

#### Investitionen

Die Investitionen in Hardware, Software und Betriebsmittel betragen im Geschäftsjahr 2005/2006 TEUR 1.166. Von diesem Gesamtbetrag entfallen TEUR 223 (i.Vj. TEUR 416) auf auftragsbezogene Investitionen und TEUR 943 (i.Vj. TEUR 659) auf Eigeninvestitionen.

Unter Berücksichtigung der im Geschäftsjahr angefallenen Abschreibungen auf Hard- und Software hat sich das aktuelle Anlagevermögen per Stichtag 30. September zur Vorjahresperiode geringfügig um TEUR 30 verringert.

Die Erhöhung der Eigeninvestitionen ist dabei im Wesentlichen auf umfängliche Ersatzinvestitionen im Infrastrukturbereich des Rechenzentrums (Energieversorgungseinrichtungen) sowie der Installation eines Notstromaggregates zurückzuführen. Diese, bereits seit längerer Zeit geplanten und nun realisierten Investitionen, haben die Leistungsfähigkeit und die Ausfallsicherheit des Rechenzentrumsbetriebes deutlich angehoben.

## **Lage des Unternehmens**

Die aktuelle Umsatz- und Ergebnissituation der Gesellschaft ist planmäßig.

Die Auftragseingänge bzw. Auftragseingangserwartungen sind differenziert zu bewerten. Der Auftragsbestand im Bereich 1T Service ist stabil. Die Beschäftigungssituation im Leistungsbereich Public Transport (PT) wird durch die Planungs- und Startphase zur Neuentwicklung PT@nova bestimmt. Die Auslastung der verfügbaren Ressourcen, insbesondere im Entwicklungsbereich, ist durch zusätzliche Kundenentwicklungsprojekte abgesichert. Dabei wird das Ziel verfolgt, zunehmend die eigenen Ressourcen projektbezogen durch Spezialisten (wie z.B. Systemarchitekten, Projektmanager) aus dem Siemens-Konzern bzw. von extern zu ergänzen.

Durch eine rückläufige Auftragslage im Bereich der betrieblichen Anwendungen besteht ein Konsolidierungsbedarf der u. a. zu den aktuellen Umstrukturierungs- und Kapazitätsanpassungsmaßnahmen geführt hat.

Diese Anpassungen wurden in einem ersten Schritt im Rahmen der Einführung der ab 1. Oktober 2006 geltenden neuen Organisationsstruktur umgesetzt. Die Gesamtmaßnahme soll im 1. Quartal - also bis zum 31.12.2006 - abgeschlossen werden.

## **Vermögenslage**

Die Erhöhung der Bilanzsumme per 30. September 2006 um rd. TEUR 1.130 ist auf der Aktivseite im Wesentlichen auf die Zunahme der Forderungen und Sonstigen Vermögensgegenstände (rd. TEUR +1.000) zurückzuführen.

Auf der Passivseite haben sich die Rückstellungen aufgrund der Restrukturierungsmaßnahmen um rd. TEUR 1.640 und die Verbindlichkeiten um rd. TEUR 700 erhöht. Gegenläufig wirkt sich die Verringerung des Eigenkapitals aufgrund des Jahresfehlbetrages (./. TEUR 1.153) aus.

Der Anteil des Eigenkapitals am Gesamtvermögen ist - bedingt durch den Jahresfehlbetrag - auf rd. 18 % gesunken (i.Vj.: 39 %).

## **Finanzlage**

Der Gesellschaft werden zur Sicherung der Finanzierung der Investitionen sowie zur Absicherung der Liquidität die notwendigen Mittel im Rahmen eines Cashmanagementabkommens mit der HOCHBAHN zur Verfügung gestellt.

Im laufenden Geschäftsjahr hat sich die Liquiditätssituation weiter verbessert. Im Geschäftsjahr 2005/2006 wies die Gesellschaft Finanzforderungen gegenüber der HOCHBAHN aus.

## **Voraussichtliche Entwicklung**

Zum 1. Oktober 2006 wurde die Organisationsstruktur der Gesellschaft deutlich verändert. Maßgabe hierfür waren folgende Rahmenbedingungen und Zielsetzungen:

- Kundenorientierte Ausrichtung der HanseCom-Organisation
- Klare Trennung von „Produktions-Einheiten“ und Vertrieb
- Ergebnis-Verantwortung im Vertrieb
- Zentralisierung der Stütz- und Steuerungsprozesse

Mit diesen Veränderungen soll einerseits eine noch stärkere Ausrichtung der Leistungsstrukturen auf die Kundenbedürfnisse und andererseits eine optimierte und strukturiere innerbetriebliche Leistungserstellung erreicht werden.

Die gleichzeitige Angleichung an die Organisationsstruktur der Muttergesellschaft Siemens Business Services GmbH & Co. OHG ermöglicht des Weiteren einen besseren Konzern-internen Leistungs- und Know how-Austausch.

Ebenfalls mit Wirkung zum 1. Oktober 2006 konnte die Gesellschaft von der SBS die vollständige Geschäftsverantwortung für die Branche ÖPV übernehmen. Mit der Bündelung dieser Branchenaktivitäten wird die Erwartung einer positiven Geschäftsentwicklung im Drittmarkt verknüpft.

Bezüglich der Entwicklung des Geschäftsvolumens mit dem Hauptkunden und Gesellschafter HOCHBAHN wird für das laufende Geschäftsjahr 2006/2007 mit einer leicht positiven Geschäftsentwicklung gerechnet.

Insgesamt wird auch als Folge der strukturellen Leistungsveränderung von einer Gesamtumsatzerhöhung um rd. 8 % gegenüber dem abgelaufenen Geschäftsjahr ausgegangen.

Die Ergebnis- bzw. Renditeziele sind unverändert in Anlehnung an die Vorgaben des Zentralvorstandes der Siemens AG mit mindestens 5 % des Umsatzes festgelegt.

## **Risiken der künftigen Entwicklung**

Der aktuelle Auftragsbestand der Gesellschaft lässt in wesentlichen Leistungsbereichen grundsätzlich eine kontinuierliche Geschäftsentwicklung erwarten.

Besondere Geschäftsrisiken aus bestehenden oder aktuell erwarteten Geschäften sind nicht bekannt, so dass zurzeit nur mit den für das Geschäft üblichen Geschäfts- und Marktrisiken gerechnet werden muss.

Hamburg, den 25. Oktober 2006

**HanseCom Gesellschaft für Informations- und Kommunikationsdienstleistungen mbH**

*Edith Mittenzwei, Geschäftsführerin*

*Karl-Heinz Weißert, Geschäftsführer*

## **Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers**

Wir haben den Jahresabschluss --bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang-- unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der HanseCom Gesellschaft für Informations- und Kommunikationsdienstleistungen mbH, Hamburg, für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2005 bis 30. September 2006 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Geschäftsführung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der HanseCom Gesellschaft für Informations- und Kommunikationsdienstleistungen mbH. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Hamburg, den 25. Oktober 2006

**KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft  
Aktiengesellschaft  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**

*Steffin, Wirtschaftsprüfer*

*Siegel, Wirtschaftsprüfer*